

2a

ITALIEN ANGEORDNETE ALLGEMEINE SICHTVERMERKS--

WIRD WIE FOLGT GELOCKERT: :(345:

39019



ARBEITSUNFAEHIGKEIT DURCH DEN AMTSARZT DES ZUSTAENDIGEN ARBEITS-
AMTES FESTGESTELLT UND BEI DENEN KEINE AUSSICHT AUF
WIEDERHERSTELLUNG EINER AUCH NUR TEILWEISEN ARBEITSAEUEIGKEIT
BESTEH 1. AN ITALIENISCHE ARBEITSKRAEFTE, DEREN VOELLIGE
2.) AN ITALIENISCHE ARBEITSKRAEFTE, DIE AUS DRINGENDEN
FAMILIAEREN GRUENDEN (SCHWERE ERKRANKUNG ODER TOD EINES NAECHSTEN
FAMILIENANGEHOERIGEN - ELTERN, EHEGATTEN ODER KINDER)
VORUEBERGEHEND IN IHRE HEIMAT ZURUECKKEHREN WOLLEN, IST, SOWEIT
NICHT IM EINZELFALL SICHERHEITSPOLIZEILICHE BEDENKEN
ENTGEGENSTEHEN, DER SICHTVERMERK FUER DIE AUSREISE BEZW. FUER
DIE AUS- UND WIEDEREINREISE OHNE VORHERIGE RUECKFRAGE BEI DER
ZENTRALEN SICHTVERMERKSSTELLE ZU ERTEILEN, WENN VOM
ZUSTAENDIGEN ARBEITSAMT BESTAETIGTER RUECKKEHRSCHIN BEZW.
URLAUBSSCHIN VORGELEGT WIRD UND DER ZIELORT DER REISE IN DEN VON
DEUTSCHEN TRUPPEN BESETZTEN TEILEN ITALIENS LIEGT. DIE SICHTVER-
MERKSBEWERBER SIND DARIN

3 3

Fernschreibstelle _____

--	--	--

Fernschreibname _____

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: _____

um: _____

von: _____

durch: _____

	19	

Fernschreibstelle _____

--	--	--

8313

Bemerkte:

Fernschreiben:

+ DR. BE

AN - A) ALL

- B) DIE BEF

IN KRAKAU

Der Leiter der Abt
(Kulturpoliti

W/M

An

46

Auswärtiges Amt

Pol. IV 4987 g

Berlin, den 16. Oktober 1943.

Geheim 8/43 g

18710

[Handwritten signature/initials]

An die

- a) Chefs der Obersten Reichsbehörden
- b) Nachrichtlich an
 - 1) Reichskanzlei
z.Hd.v. Herrn Reichskabinettsrat v. Stutterheim
 - 2) Oberkommando der Wehrmacht
Wehrmachtführungsstab
z.Hd.v. Oberstleutnant Pollok
 - 3) Parteik
z.Hd.
Klopf
 - 4) Reichsm
z.Hd.

[Handwritten scribble]

ud

from M. H. S.

z. d.

Wolke

Nach der Bild

[Handwritten scribbles]

jedoch auch eine einheitliche Lenkung von Berlin
aus als notwendig erwiesen. Zu diesem Zweck ist mit
Billigung des Führers im Einvernehmen zwischen dem
Herrn Reichsaussenminister und dem Herrn Reichsminister
für Kriegsmarine und Chef der Reichsmarinekommandos der Wehrmacht
die Einrichtungsstelle im Reichsaussenministerium und die
Einrichtung eines Ausschusses für italienische Angelegenheiten
vorgenannt. In Rücksicht darauf, dass die Pflege von Beziehungen
zu Italien in der Federführung des Reichsaussenministers
liegt, wird die Federführung der Leitung des Ausschusses
dem Reichsaussenminister übertragen worden.

Das Auswärtige Amt wird gebittet, sich
aus Ihrer Zuständigkeit für die Beantwortung von
Anfragen in italienischer Sprache an den
interministeriellen Ausschuss zu beteiligen.

zwischen dem
Reichsmini-
ster
des In-
riellen Aus-
en aus Ver-
ossen worden.
ie Gestal-



IV/3

Handwritten in red ink: "Mundloslager Prag 3"

1./ Vermerk:

Zu den Vorschlägen, die Gauamtsleiter, Oberdirektor Staffen an den Obergruppenführer betreffend Italienpropaganda gemacht hat, wird folgendes bemerkt:

Der Vorschlag, den Radetzky-Marsch im Grossdeutschen Rundfunk spielen zu lassen, ist nach meiner Auffassung ausgezeichnet und verspricht wirklich, sofern er im Grossdeutschen Rundfunk Verwendung findet, stimmungsmässig positiv auf

Die Wirkung haben, wes-

adetzky's in Ober-
vara, sowie die-
historische Pa-
es Erachtens

historisch ge-
lenen, als Verkörperung eines unvergänglichen

Einfluss des Nationalstaatsgedankens, wie er von der franzö-
sischen Revolution geprägt wurde, erkannt. Aus seiner Sorge,

das einheitliche Heer, in welchem mehrere Nationen dienten,
nicht auf Grund nationalistischer Einflüsse zerfallen zu

lassen, kam er in Gegensatz zur Wiener Regierung. Die
Vorgänge in Oberitalien, die schliesslich zur Schlacht von

Novara führten, hatten nationalistischen /italienischen/
Charakter. Sie stellte also das genaue Gegenteil von dem

dar, was zum Verrat von '43. geführt hat. Da
ge der Errichtung einer faschistischen Natio

die strenge Weisung besteht, nicht das itali
als solches zu diffamieren, lassen sich Para

aus diesem Grunde nicht ziehen.

2./

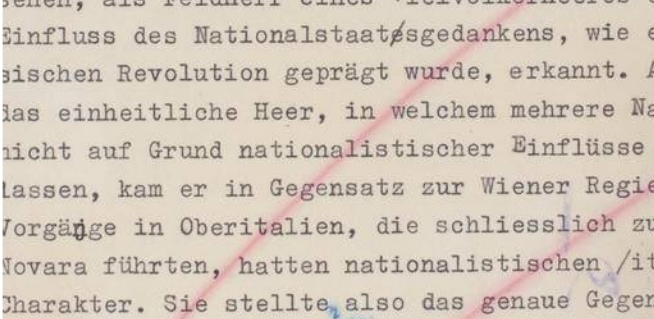
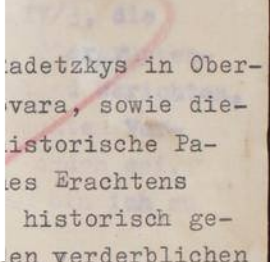
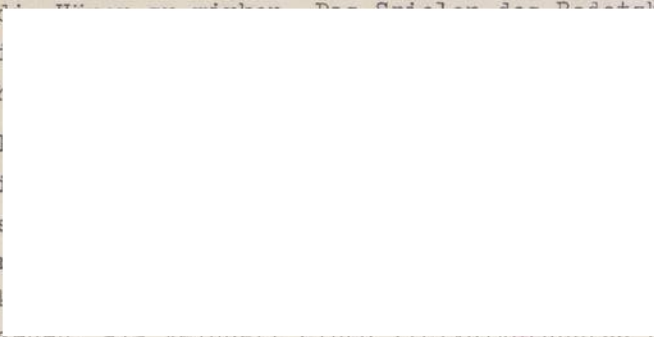
Dem

Leiter der Sonderabteilung Kulturpolitik,
SS-Sturmbannführer W o l f

mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

Handwritten in brown ink: "Ausgang 7/7 nach Berlin durch Berlin"

Handwritten in brown ink: "wurde schon 1925 im Hptref. Programm aufgenommen"



Handwritten in brown ink: "Aufgaben gestellt an den Leiter des Referats"

Sehr geehrter Herr Staatsminister !
Obergruppenführer !

Moll 609/19
(gegen Einlage)

Unter dem Eindrucke der Ereignisse in Italien erlaube ich mir, Ihnen, Obergruppenführer, folgende Vorschläge mit der Bitte um Überprüfung zu unterbreiten :

1) Radetzky-Marsch :

Der Rundfunk sollte noch heute, anschließend an die Nachrichten den Radetzky-Marsch spielen. Falls eine reichseinheitliche Durchführung heute nicht mehr möglich sein sollte, wäre dies zumindest für die Sendergruppe Böhmen und Mähren durchzuführen. Allenfalls könnte man auch erwägen, den Radetzky-Marsch auch über die Prager Lautsprecher spielen zu lassen.

2) "Wer will mit nach Italien ziehen" :

Auch dieses Lied sollte in der Rundfunk-Propaganda verwendet werden.

3) Wiederaufstellung des Radetzky-Denkmal in Prag :

Das Radetzky-Denkmal sollte auf dem Kleinseitner-Ring so rasch als möglich wieder aufgestellt werden.

4) Auswertung des Einsatzes Radetzky's in Ober-Italien und der Schlacht bei Novara :

Wie Sie, Obergruppenführer, aus beiliegender Abschrift des Kapitels über Radetzky aus dem Buche "Osterraische Feldherren und ihre Beziehungen zum Deutschtum" ersehen können, läßt sich zumindest bis zu einem gewissen Grade eine strategische Parallele zwischen den derzeit in Italien kämpfenden deutschen Truppen und den Armeen Radetzky's vor der Schlacht bei Novara ziehen, die man in der Presse propagandistisch auswerten könnte.

Bitte wenden !

IV 3
8 hks
Moll 9.9.43

10a

Die Schlagkräftigkeit einer derartigen Propaganda
gegenüber den Tschechen würde sich natürlich bei

11063

11063

11/10/12

11

Graf Radetzky

von Oberst a.D.Oskar Freiherr Wolf=Schneider v.Arno.

N o v a r a .

Als für die Sicherung und Behauptung Oberitaliens verantwortlicher Befehlshaber war Radetzky bemüht, die Entwicklung der politischen Verhältnisse schärfstens zu verfolgen .Er tat dies mit der ihm eigenen Zähigkeit . Wir sehen ihn jahrelang in einem Kampf mit der Landesregierung und den Wiener Behörden, der vielfach jenem ähnelt, der sich vor unseren Augen und Ohren zwischen Conrad von Hötzendorf, Ährenthal und dessen Anhang abgespielt hat .

Die Pariser Julirevolution , der Vormarsch des Nationalitätenprinzips, wie des Freiheitsdranges , die sich gar bald im Raum aneinander stoßen sollten , bewirkten einen Wandel in seinen politischen Anschauungen aus dem Jahre 1828 . Über die Gewährung von Verfassungen mögen sich die Berufenen den Kopf wehren aber erscheinen ihm jetzt dem er allein dient , bedenklich ; re nationale Landwehren oder Heere usw. - und wird dadurch um die Einheit der österreichischen Armee kann ihn wenn sie von reinem Soldatengeist auf die Fahne und dem kameradschaftliche Sache alles andere unterordnet " , eine Leitlinie , die für die alte Tage 1918 Geltung besass .

In Frankreich - mit dem ihm vor der

liberalismus der ... Gefahr und die Hauptursache aller die Revolution als treibendes Frankreichs Heere marschieren gerne der nationalen Revolution in Ita-

ch so vor die Abwehr dieser Revolutionskriegen mit Frankreich vortlichkeit sind groß genug , so noch gut sind und diesem vereinbargewähren ist . Sie wachsen aber an Anschluß an die nationale Revolution an der französischen Eingreifens führt ihn

zur Überzeugung , das der krieg der Rhein nach Deutschland getragen wird Aufgabe nicht nur in der Behauptung Oberitalien , sondern auch in der Übrigens weiss Radetzky , dass er Österreich , sondern auch und vor sogar sehr altes deutsches Besitztü zu verteidigen hat . Er kennt kein reichisch und deutsch, Von seinen des Kaiserstaates angehören , spr: Er stellt fest , dass die Italiener nie lieben werden " . Er stellt s

" der Nam
der schim
zu sein "

alichsten,
preisgegeben

Die weite
klärte We
kommen mu
Kräfte wi
er fast d
wenn es b

durchdringt , zeigt
nen Heranreifen der fe
klarer . Im November
h des Sturmes : " Im

a seine abge-

Seine war
Dinge , d
die Losre
schätzig
der Lande
digen Mei
höhere Be
zu nehmen . Ein querulierender Greis !

on der Entwicklung der
nationalen Einigung
stiens abzielten , fan
würdige Zuversicht ode
ittel für sich - führt
Ihre Berichte fand
jene Radetzky nicht

Metternich sprach ganz offen aus " er begreife die furchtbare Angst des alten Herrn da drunten nicht " .

Der Mailänder Märzaufstand 1848 hat die k.k. Regierung tatsächlich überrascht, Radetzky selbst aber in diese Überraschung hineingezogen . Er hatte bis dahin gebundene Hände, konnte , ja durfte nichts unternehmen, sollte der Revolution mit ihrer Rechtsauslegung nicht der billige Vorwand einer vermeintlichen Herausforderung durch militärische Vorkehrungen in die Hand gespielt werden. Nun hatte er für alle Versäumnisse aufzukommen . In Wien war Chaos . Italien war weit . Möge sich Radetzky selbst helfen !

Fast
hell
mäss
päps
sich
der
wußt
sich
tari
in e
ents
gwa
Lomb
gest
Schl
Für
kaum
ein
und
aus

Den
und
als
sche
Revc

wieder ! "

Siemont den Waffenstill
Stunde überschritt die
König den Ticino und
genta . Wohl nur für we
ins Festungsviereck ve
ontesischen Führung d
Überraschung . Am 20. Mä
tt nämlich das ganze L
bei Pavia und betrat
d so in Flanke und Rüc
ch unter sein Gesetz
feldzug . dessen geist

Bezeichnungen aus dem Jahre 1809
gleich zwei Ordenssterne, den Schwarzen Adler in Brillanten,
den Roten Adler mit Schwertern , König Max von Bayern den
Hubertusorden , zudem ließ er Radetzky's Büste in der Regens-
burger Walhalla aufstellen . Die Stadt Wien überreichte eine
Urkunde als Ehrenbürger, ein Kunstwerk , äußerlich durch die
Pracht der Ausstattung, innerlich durch die Worte Grill-
parzers : " Wiederhersteller des Vaterlandes , größter Feld-
herr , Zierde Österreichs , Stolz Deutschlands ! "

Zu den wertvollsten Ehrungen zählte Radetzky jene durch die kgl. preussische Garde : eine Huldigungsadresse in einem prachtvollen , von der Schwarzen-Adler-Devise " suum cuique " geschmückten Album. Die Adresse lautet :

" Exzellenz ! 35 Jahre sind seit jener denkwürdigen Zeit verflossen , wo Österreichs und Preußens Heere in Waffenbrüderschaft zusammenstanden und treuen Sinnes das Recht und die Ehre Deutschlands verfochten . In den Veteranen unseres Heeres hat sich das Andenken jener Zeit durch die Erinnerung , in der jüngeren Generation desselben durch die Tradition stets wach erhalten . Als in letzter Zeit das Schwert an Österreichs Grenze gezogen wurde , war das Herz unseres Heeres bei unseren alten Kriegsgefährten . Wir hatten Mitgefühl für die schweren Tage von Mailand , als wenn sie uns selbst getroffen hätten , wir warteten mit Ungeduld auf die Tage der Vergeltung und begrüßten mit Freude und Jubel den Siegeszug Ihres tapferen Heeres vom Mincio bis zum Ticino . Die Tage von Sommacampagna und Custoza gehören nicht nur Österreich allein ! Sie gehören allen Soldaten deutscher Nation , die ihren Fürsten und ihren Fahnen treu geblieben sind und ewig treu bleiben wollen : sie gehören dem deutschen Waffenruhm , der deutschen Kriegsgeschichte . Gestatten Sie uns , Herr Feldmarschall , dass auch wir in Ihnen unseren Feldherrn verehren , denn Ihre Sache ist die unsrige , dass auch wir stolz sind auf Ihre weise und kräftige Führung und auf die Ausdauer und Tapferkeit , mit der die österreichische Armee gefochten hat . Möge der Tag nicht mehr fern sein , wo der Ruf des gemeinsamen Vaterlandes uns Gelegenheit gibt , Ihnen zu zeigen , dass wir noch die alten , treuen Waffenbrüder früherer Zeiten sind , stets und gerne bereit , an Seite der tapferen österreichischen Kameraden und mit ihnen gemeinschaftlich die Sache des Rechtes zu verfechten und Schlachten

15

Könnte je Bruderzwist diese Heere noch einmal spalten,
dann ist es auf immer um deutsche Größe und Einheit
geschehen, denn nicht mit Theorien, nicht mit Dekla-
mationen bekämpft man den inneren und äußeren Feind,
das beweist das Land. auf dessen Boden ich stehe.

als Krieger
die Hand
Größe und
deutsche Treue

erde sagt so
ein so
ruchtenden
weitere Aus-
rein empfunden,
sie sind
sistenten des
in scharfem

hen .
Radetzky , begleitet v
schen des preußischen
ichs sowie um die Posi
aus Deutschland gegen
urt .

1

übungsplätze
en.

lessen wohl be-
aber
en, auch von
it gering sind,
set, im Einver-
nterstützung

die Lage der Betroffenen so weit als möglich zu bessern. Das Eigentum aller Personen, das der Wehrmacht oder der M-Führung übergeben werden muss, wird von den zuständigen Organen des Bodenamtes gewissenhaft abgeschätzt, die Vergütung wird vom Bodenamt fortlaufend entweder in der Form von Abschlagszahlungen oder in der einer endgültigen Entschädigung geleistet. Auf diese Weise wurden im Gebiete von Milowitz 88,500.000 K, im Kammwald-Gebiet 131,856.000 K, in der Gegend von Wischau bis jetzt 205,698.000 K, ^{und} in der Umgebung von Beneschau 216,000.000 K ausgezahlt, sodass die Abschlagszahlungen und endgültigen Entschädigungen, die die im Protektorat ausgesiedelten Personen als Vergütung erhalten haben, bisher insgesamt 642,054.000 K betragen.

Das Ministerium des Innern hat, um der Bevölkerung im Rahmen des Menschenmöglichen entgegenzukommen, durch sein Abwandererfürsorge-Institut eine Hilfsaktion eingeleitet, die darin besteht, dass einerseits eine technische Hilfe für Uebersiedlungen durch Schaffung von Wohnungen und durch Bereitstellung von Beförderungsmitteln organisiert, andererseits eine Hilfsfürsorge sozialer, finanzieller und wirtschaftlicher Art geschaffen wird. In allen von der Umsiedlung betroffenen Gebieten sind Umsiedlungskanzleien errichtet worden, von denen die in Wischau, Tschertschan und Seltshan noch in Tätigkeit sind. Dort wird jedem sowohl bei der Uebersiedlung selbst als auch beim Suchen neuer Existenzmöglichkeiten jegliche Art von Hilfe zuteil; ausserdem werden in diesen Kanzleien sozial berücksichtigungswürdige Fälle er-

99

(besonders kommunistischer) Seite zu einer böswilligen Flüsterpropaganda über eine angeblich geplante Ansiedlung dieses und verschiedener anderer Bezirke missbraucht.

4.) Es kann in diesem Zusammenhang auf die Erklärung hingewiesen werden, die Minister Moravec bereits in seiner Rundfunkansprache am 2.7.43 gegeben hat. Wer nach diesen amtlichen Aufklärungen künftig weiterhin Gerüchte über eine über die obengenannten Grenzen hinausgehende Erweiterung des Truppenübungsplatzes verbreitet, ist den zuständigen Behörden als Saboteur der Ruhe der tschechischen Bevölkerung zu übergeben.

04202

92

Rundfunkrede des Ministers Moravec am 2. Juli 1943.

Der Krieg dauert jedoch an und mit ihm viele Einschränkungen, die einige Kriegsvorkehrungen erforderten. Die läßt jedoch die feindliche Böswilligkeit nicht schlafen. Sie hat sich wieder ausgetobt. Vielen von Euch ist z.B. bekannt, daß man einen großen Übungsplatz mit einer Schießstätte in Böhmen um den Bereich einiger Gemeinden erweitern mußte, deren Bewohner übersiedeln. Ähnliche Maßnahmen mußten auch im Reich durchgeführt werden. Nicht anders verhält es sich auch beim Feind, wenn er die Ausbildung leidlich durchführen will. Die deutschen Einwohner waren in diesen Fällen ebenso betroffen, wie die tschechischen.

Die Flüsterer machen jetzt jedoch die tschechischen Bewohner in anderen Bezirken, in denen keinerlei Absicht besteht, auch nur einen einzigen Menschen umzusiedeln, durch Erzählungen scheu, daß auch dort übersiedelt wird. Dieser Tage schrieb mir ein Kamarad des Bergmannes Karl Lažnovský, daß in einem Bezirk bei Pibrans aus vielen Orten die Einwohner ausgesiedelt werden sollen. Kein Wort davon trifft zu. In sämtlichen Gemeinden, die geräumt werden, hängen bereits Kundmachung mit genauen Terminen und Weisungen für die Ausgesiedelten, denen das Verlorene gedeck

Amtas
keine
den l
dem g
des F
am 26

Die Kampfolidarität der Nat

die in
eine d
ist un

Verbre
Seid v

nichen Verbrechen verü
Schwestern! Vergesst
die Einheit d
die Kraft liegt!

IONALE AUSSC

er Gestapo vorsichtig!

8818

Gendarme, Polizisten, Beamten! Lasset Euch von den deutschen Okkupanten nicht zu einem brudermordenden Kampfe gegen Euerer Brüder in den Städten und auf dem Lande missbrauchen! Vergesst nicht, dass die Deutschen in ihrem gegenwärtigen Todeskampfe, der sie zu würgen beginnt, innerhalb der besetzten Gebiete eine vollständige Ruhe und Ordnung benötigen! Teilt Eueren Teueren, die zur Arbeit im Reiche gezwungen wurden, mit, was die verhassten und verfluchten Deutschen mit unseren Heimen und unserem Eigentum machen wollen! Fordert sie auf, dagegen durch Streike und Sabotagen zu protestieren und die Arbeiter anderer Nationalitäten zur Solidarität aufzufordern! Dadurch wird auch bei diesen Arbeitern ein noch grösserer Hass gegen die Deutschen entzündet, die in ihren Ländern die gleichen Verbrechen verüben.

Tschechen, Brüder und Schwestern! Vergesst nicht, dass eine der wichtigsten Waffen die E i n h e i t d e r N a -
t i o n

Verbreitet

Seid vor

UND TABOR SI
FLUGBLAETTER
TSCHECHISCHEI
HERGESTELLT.
UND SCHWESTE
(NATIONALGEI

99a

WERDEN. ---- DURCH DIE NACHRICHTDIENSTLICHE VERBINDUNG ZUR
KPC. STEHT FEST, DASS DIE FLUGBLAETTER VON DER KPC.
HERAUSGEGEBEN UND ZUR VERBREITUNG GELANGT SIND. -

-- DER INHALT BEFASST SICH MIT DER UMSIEDLUNG IM RAHMEN DER
VERGROESSERUNG DES TRUPPENEUBUNGS [REDACTED] SS IN
BENESCHAU UND HETZT DAS TSCECHISC [REDACTED] RSTEN
WIDERSTAND, ZUR SABOTAGE UND ZUM [REDACTED] WEISE AUF. -

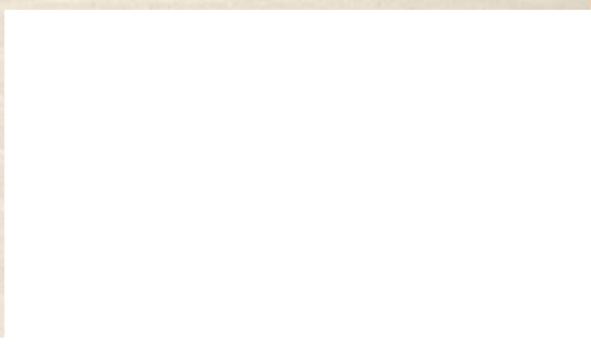
-- DIE ERFORDERLICHEN MASSNAHMEN -
NACHRICHTDIENSTLICHE VERBINDUNG [REDACTED]
SIND EINGELEITET. BELEGEXEMPLARE [REDACTED] WERDEN
UMGEHEND NACHGEREICHT. ----

STL. PRAG B. NR. IV A 1 -491/43 NEU (II A) -

GEZ.DR. G E R K E, SS-O.STUBAF. U. ORR. +



64887



100

St.S. V F - 49/43.

Prag, den 29. Juni 1943.

G.R. mit 1 Anlage

W-Sturmbannführer Kluckhohn

Pr-2H.

zur Vorlage des Vorganges bei W-Oberst-Gruppenführer Daluge übersandt.

*W.
eines Organs.*

*1
12/2.43.*

W-Obersturmbannführer

G. G. V.

109

Fernschreibstelle

--	--	--

R-Prot. Nr. 6439

Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum: 29/6 19 43

um: 1355

von: Meyer

durch: Richards

Befördert:

Datum: 19

um:

an:

durch:

Rolle:

lysim

44-0'Niedrig. Dr. Paul Zinsch
(17/10/1943), 1007743,

102

Regierungsoberinspektor Löschner Leiter der Reichsauftragsverwaltung in Fibrans teilt folgendes mit:

In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr 30
hielt im Gerichtsbezirk Fibrans u. zw. in den Städten Fibrans und
Birkenberg sowie in der Gemeinde Obetznitz und im Gerichtsbezirk
Doberschitz in der Stadtgemeinde Neuknin sowie in der Gemeinde
Lang-Lotha Flugblätter tschechischer Sprache mit nächstehendem
Übersetzung zur Verteilung gekommen. (Das Flugblatt ist nur in
tschechisch

Tschechen

Brüder un

Hermann F.

Schilde m

gegenüber

Gefahr so

liche Tat

hunderte

103

streiket, vernichtet Industriebetriebe, stellt ein sämtlichen Strassen- und Bahnverkehr, vernichtet einfach alles, was den Krieg verlängert und Eueren Leiden dient.

Wenn Ihr dies alles macht, zwingt Ihr dadurch die Okkupanten, den Auftrag zum Aussiedeln zu widerrufen, wie es bereits in Doberschisch und Pibrans geschehen ist, wozu sie die solidare Arbeiterschaft mit Bauernschaft durch Streik gezwungen hat.

Gendarme und Polizeimänner! lasset Euch durch die deutschen Okkupanten nicht zu einem ~~brudermörderischen~~ ^{brüdermörderischen} Kampfe in Städten und auf dem Lande missbrauchen.

Vergesst nicht, dass die Deutschen in ihrem jetzigen Todeskampfe in den besetzten Gebieten vollständige Ruhe und Ordnung brauchen.

Berichtet Euren Teuren, die im Reiche zu arbeiten gezwungen sind, was die verhassten ~~und verdammten~~ Deutschen mit unseren Häusern und Eigentümern ~~angenehm~~ ^{angenehm} beschäftigen. Fordert sie auf, sie mögen dagegen durch Streiks und Sabotage protestieren und sie sollen bestrebt sein, alle Mitarbeiter anderer Nationen zur Solidarität zu bringen. Dadurch entzündet Ihr auch bei diesen Arbeitern noch grösseren Hass gegen die Deutschen, welche auch in Ihren Ländern gleiche Verbrechen ausüben. Brüder und Schwestern vergesst nicht, dass eine der wirksamsten Waffen die Einheit ist- und in der Einheit ist die Kraft.

Nationalausschuss.

Bereitet, seid aber vor Verrätern und Gestapo vorsichtig.

Die Geheime Staatspolizei von Tabor ist heute wegen Abhaltung der Krönungsfeierlichkeiten auf dem heiligen Berg in Pibrans

103a

V e r m

Betr.: Flugblattaktion.

Anlg.: - 2 -

Tabor

Flugbl

einges

Flugbl

Hg.
Zur Ausführung des 44-Steuerbefreiungs
des 44-Steuerbefreiungs

K. 1004
186

Betrifft: Ungewöhnliche Abhebungen von Geldeinlagen
im politischen Bezirk P i b r a n s.

Am 23.6., nachmittags gegen 5,00 Uhr, verbreitete sich in Pibrans das Gerücht, dass die Stadt im Zuge der Erweiterung des Truppenübungsplatzes auf dem Kammwald sofort geräumt werden müsse. Die Aufregung war angeblich sehr gross und sie soll auf eine Kundmachung zurückzuführen sein, die bei den Bürgermeisterämtern usw. ausgehängt war. Nach vertraulichen Mitteilungen dürfte es sich um einen Sabotageakt handeln, da in der Urschrift der Kundmachung die Gemeinde bzw. der Bezirk Pibrans überhaupt nicht genannt gewesen sein sollte, aber hernach in der bei den örtlichen Behörden ausgehängten Bekanntmachung erschienen. *mi*

Im Laufe des Vormittags des 24.6. fanden insbesondere bei den grösseren Geldanstalten starke aussergewöhnliche Abhebungen auch von Spareinlagen statt, die nach bis jetzt möglicher Schätzung mehrere Millionen betragen dürften. Auf Grund einer Rücksprache mit Reichsbankdirektor Dr. Müller habe ich die Geldanstalten in den Gerichtsbezirken Pibrans und Doberschisch angewiesen, denjenigen Einlegern, die die Rückzahlung von Guthaben fordern, die gewünschten Auszahlungen zu leisten. Bis Dienstag nächster Woche werde ich genaue Meldungen darüber haben, welche Abhebungen in der Zeit vom 21. bis 26.6. bei den einzelnen Anstalten erfolgt sind, so dass sich dann ein genauer Ueberblick über den Fall und dessen Folgen ergibt.

Nach mir zugegangenen Meldungen wurde am 24.6. durch die Ortslautsprecher von Pibrans bekanntgegeben, dass an dem Gerücht von der Räumung von Pibrans nichts Wahres sei. Wie mir bei dieser Gelegenheit gemeldet wurde, hat diese Benachrichtigung einen grösseren Teil der Bevölkerung beruhigt, doch werden angeblich in tschechischen Kreisen *9.8.33* immer noch Bedenken geäussert, wobei

117a

2. Laut des Befehles des GLK-Ia 8674 vom 22. Juni 1943.

Die Führer der GBK haben in Benehmen mit den zuständigen Bezirksbehörden bzw. mit der Aussiedlungskanzlei in Beneschau, den GP. der betreffenden Bezirke genaue Durchführungsanweisungen zu erteilen.

Die Angehörigen der GP. in der angeführten Aussiedlungszone sind eingehends zu belehren.

Kabala
Gend. Stabskapitän
mit der Führung des GAK betraut:

Gendarmeriebezirkskommando Seltshan

Eingelangt: 29/6 1943

Exh. Nr. 725/43 1 Anlg.



64869

Gendarmerie-Abt
Benesch
G.Zl. 1518/191

l. A b s

Der Inspe

M 9

2. laut Befehl des GLK.-Ia 8674 vom 22. Juni 1943.

Die Führer der GBK. haben in Benehmen mit den zuständigen Bezirksbehörden, bzw. mit der Aussiedlungskanzlei in Beneschau, den GP. der betreffenden Bezirke genaue Durchführungsanweisungen zu erteilen.

Die Angehörigen der GP. in der angeführten Aussiedlungszone sind eingehend zu belehren.

Šabata
Gend. Stabskapitän
mit der Führung des GAK. betraut.

Für die richtige Abschrift.

Seltschan, den 29. Juni 1943.

Bersohny
Gend. Lt. d. VD. und Führer
des Gend. Bezirkskommandos.

Gendarmerie-Bezirkskommando
Seltschan.
Zahl: 725/1943.

Seltschan, den 29. Juni 1943.

An die
Aussiedlungskanzlei- Zweigstelle
in Seltschan.

Wird zur Kenntnisnahme vorgelegt mit der Bitte um Ausfolgung der näheren Aufträge, dass das nötige laut gegebenen Befehlen veranlasst werden sein konnte.

Bersohny
Gend. Lt. d. VD. und Führer
des Gend. Bezirkskommandos.



64867

Genfermerie-Abteilungskommando
Beneschau.
G.Zl. 1518/1943.

Beneschau, den 28. Juni 1943. A20

1. Abschrift.

Der Inspekteur
der Uniformierten Protoktoratspolizei
in Böhmen
-Ia Tgb. Nr. 1737/1943.

Prag, den 19. Juni 1943.

A B S C H R I F T .

12.6.1943.

-Bodenamt für Böhmen und Mähren-

A N O R D N U N G :

Auf Antrag des Reichsführers-SS und Chef der Deutschen Polizei
/SS-Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt/Kommen Liegenschaften
der Bezirksbehörde Beneschau und Galtsteden demnachst zur Ent

120a

2. Laut Befehl des GLK.-Ia 8674 vom 22. Juni 1943.

Die Führer der GBK. haben in Benehmen mit den zuständigen Bezirksbehörden, bzw. mit der Aussiedlungskanzlei in Beneschau, den GP. der betreffenden Bezirke genaue Durchführungsanweisungen zu erteilen.

Die Angehörigen der GP. in der angeführten Aussiedlungszone sind eingehend zu belehren.

Šabata
Gend. Stabskapitän
mit der Führung des GAK. betraut.

Für die richtige Abschrift.

Seltschan, den 29. Juni 1943.

Šabata
Gend. Ltn. d. VD. und Führer

Aussiedlungskanzlei des Min. des In Beneschau-Aussenstelle Sel	
Eingelangt am:	29. VI. 43
Gesch. Zahl:	28
Anlagen:	3
Ref.	P.

Zahl: 28/Präs.

Seltschan, den 29. Juni 1943.

121

I.

An das
Ministerium des Innern
Sachgebiet III/4

Hante
307/6

Prag VII.,
Sommerbergstr.Nr.

Betr.: Enteignung von Liegenschaften im Bereiche der Bezirks-
behörde ~~in~~ Seltschan.

Anl.: 3. *(Anmerkungen und)*

Im Abschrift lese ich den im Wege des Gendarmerie ~~der~~ Bezirks-

abgefertigt:
30. VI. 1943 - - - Fall 2078

Gendarmerie-Landeskommando
Böhmen
Ia 8674/1-43.

Prag, den 35. Juni 1943.

124

An das

Gendarmerie-Abteilungskommando

BENESCHAU.

Betrifft: Verbringungsverbot auf dem Aussiedlungsgelände des SS Trup-
penübungsplatzes Beneschau.

Bezug : IdUP Ia Tgb.Nr. 1737/43 vom 19/6 43 und vom 25/6 1943.

In der Abschrift der Zuschrift des Bedenantes für Böhmen
und Mähren vom 12/6 1943 „Anordnung“ ist im ersten Absatz das Wort
„Pibrans“ zu streichen.

Hiermit betrifft das
Bezirksbehörde Pibrans nicht.

Gendarmerieabteilung

Gendarmerie-Abteilungskommando
Beneschau
G.Zl.1518 / 1943 .

125
Beneschau, den 28. Juni 1943.

1. A b s c h r i f t .

Der Inspekteur
der Uniformierten Protektoratspolizei
in Böhmen
-Is Tgb.Nr. 1737/1943.

Prag III, den 19. Juni 1943.

A B S C H R I F T .

-Bodenamt für Böhmen und Mähren-

12.6.1943.

A n o r d n u n g :

Auf Antrag des Reichsführers-SS und Chef der Deutschen Polizei

126a

Landesrat
Landesrat
Landesrat

2. Laut des Befehles des GLK-Ia 8674 vom 22. Juni 1943.

Die Führer der GBK haben in Benehmen mit den zuständigen Bezirksbehörden bzw. mit der Aussiedlungskanzlei in Beneschau, den GP. der betreffenden Bezirke genaue Durchführungsanweisungen zu erteilen.

Die Angehörigen der GP. in der angeführten Aussiedlungszone sind eingehend zu belehren.

Gend. Stabskapitän

Mit der Führung des GAK betraut:



64860

DER INSPEKTEUR

DER UNIFORMIERTEN PROTEKTORATSPOLIZEI
IN BÖHMEN

- Ia Tgb.Nr.1737/43 -

PRAG III, den 29. Juni 1943.
Badgasse 11
Fernruf: 415 51 - 52, 459 41 - 44

126

An das
Gendarmerie - Landeskommmando Böhmen

Prag.

Betr.: Verbringungsverbot auf dem Aussiedlungsgelände des //
----- Truppenübungsplatzes Beneschau.

Bezug: Verfügung IdUP -Ia 1737/43 vom 19.6.1943.

in der Abschrift der Zuschrift des Bodenamtes für Böhmen und
Mähren vom 12.6.1943, „Anordnung“, ist auch das Wort „sämtliche“,
in der zweiten ^{Zeile} ~~Linie~~ zu streichen. >

Fernmündlich voraus am 28/6 1943, 17.15 Uhr.

Für den Inspekteur:
Der Stabsleiter:

Armb.